

Schienengüterverkehr in der EU rückläufig

Eisenbahnverband CER legt vorläufige Zahlen für erstes Halbjahr 2005 vor

(cd) Der Schienengüterverkehr in der EU ist rückläufig: Die Verkehrsleistung ging im ersten Halbjahr 2005 in den 25 Mitgliedstaaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um insgesamt 2,5 Prozent zurück. Dies geht aus vorläufigen Statistiken des Internationalen Eisenbahnverbandes UIC hervor. Die Tonnenkilometer sanken von 161,3 Mrd. auf 158,4 Mrd.

Der negative Trend war mit einem Minus von 2,9 Prozent in den 15 alten Mitgliedstaaten um ein Prozent größer als in den acht neuen osteuropäischen Mitgliedstaaten. Die Deutsche Bahn erzielte entgegen der negativen europäischen Entwicklung ein Plus von 4,4 Prozent. Neben der luxemburgischen Eisenbahngesellschaft (minus 34,5 Prozent) schnitt die französische

SNCF mit einem Rückgang um 12,8 Prozent am schlechtesten ab.

Die negative Entwicklung führt die Gemeinschaft der Europäischen Bahnen und Infrastrukturgesellschaften CER insbesondere auf die stärkere Konkurrenz und den steigenden Marktanteil der neuen Eisenbahnunternehmen zurück.

DVZ 29.10.2005 (cd)
www.cer.be